

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0314/2006

Auskunft erteilt:

Frau Weinreich

Ruf:

492 61 83

E-Mail:

WeinreiH@stadt-muenster.de

Datum:

27.04.2006

Betrifft

Umgestaltung Geistmarkt

Beratungsfolge

30.05.2006 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Zur Verbesserung des Geistmarktes als attraktives Zentrum des Viertels werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Die unterirdische Toilettenanlage wird verfüllt und der Bereich neu gepflastert.
Die vorhandenen Glascontainer verbleiben zunächst an ihrem jetzigen Standort und werden ggf. zu einem späteren Zeitpunkt als Unterflurcontainer dort versenkt.
2. Auf dem Platz werden entsprechend Anlage Nr. 2.3 acht Bäume (Platanen) gepflanzt.
Die vorhandenen acht Baumscheiben werden saniert.
3. Die Marktstände werden in Absprache mit den Marktbeschickern entsprechend Anlage 2.4 neu geordnet.
Im Bereich zwischen Markt und Geschäftszeile wird zur Steigerung der Aufenthaltsqualität das vorhandene Mobiliar entsprechend der Anlage Nr. 2.3 + 2.4 umgesetzt, die Bordsteine in den Zugangsbereichen zum Markt abgesenkt und in Teilbereichen neu gepflastert.
4. Es werden zwei Bänke aufgestellt.
5. Der vorhandene Toilettencontainer wird durch eine feste Toilettenanlage ersetzt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die o.g. Maßnahmen im Einzelnen folgende Kosten und Folgekosten entstehen:

1. Komplettrückbau der unterirdischen Toilettenanlage	19.000 €
2. Neupflanzung von 8 Platanen	16.000 €
3. Sanierung von 8 vorh. Baumscheiben	6.000 €
4. Neuordnung der Marktstände Umgestaltung zw. Markt + Geschäftszeile	5.000 €
5. Aufstellung neuer Bänke	1.000 €
6. Bau einer Toilettenanlage	85.000 €

Folgekosten entstehen nicht, da die Unterhaltungskosten für die Toilettenanlage in Höhe von 3.000 € pro Jahr bereits im Haushalt eingestellt sind, da auch der vorhandene Toilettencontainer unterhalten werden muss.

Insgesamt entstehen Kosten von 132.000 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
	Kameraler Haushalt			
6800.950.1300.0	Bauk. Str. Geiststr. Umbau Park- platz/Markt	2006	35.000,00	Mittel der Bezirksver- tretung Münster-Mitte, davon 25.000,00 € Haus- haltsausgabereste aus 2005
7090.940.1000.7	Bauk. öffentliche Toi- lettenanlage	2006	85.000,00	
Zuordnung im Haushalt	Doppischer Haushalt			
Produktgruppe 1301 Teilergebnisplan, Zeile 13	Grün- und Freiflä- chen Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2006	6.000,00	Seite 112 des doppi- schen Haushaltsplanes
	Sponsoringkon- to			
9721.670.0000.1	Öko-Sponsoring	2006	6.000,00	
Insgesamt:			132.000,00	

Begründung:

Der Geistmarkt liegt in der südlichen Innenstadt im Einmündungsbereich Sentmaringer Weg / Geiststraße / Hammer Straße. Der etwa 2500 m² große rechteckige Platz wird an drei Seiten durch Straßenflächen und im Süden durch eine Bebauung mit Einzelhandelsnutzung im Erdgeschoss begrenzt. Als zentraler Mittelpunkt des Quartiers wird er mittwochs und samstags am Vormittag als Marktplatz und für gelegentliche Events (z.B. Oldtimertreffen) genutzt. Ansonsten steht er als Parkplatz mit ca. 66 unmarkierten Stellplätzen zur Verfügung. 8 Platanen begrenzen im Süden und Osten die Platzfläche.

Möglichkeiten zur Verbesserung des Geistmarktes als attraktives Zentrum des Viertels wurden von der Verwaltung im Rahmen der Beantwortung der Anträge Nr. 83 vom 01.07.2003 und Nr. 129 vom 19.10.2005 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Mitte geprüft. Daraufhin hat die Bezirksvertretung Münster Mitte am 29.11.2005 beschlossen, die Verwaltung mit der Planung und Durchführung mehrerer Einzelmaßnahmen zu beauftragen (Beschluss, s. Anlage 1) und entsprechende Haushaltsmittel (2005 und 2006 insgesamt 35.000 €) zur Verfügung gestellt. Diese werden ergänzt durch die Haushaltsmittel für den Neubau der Toilettenanlage (85.000 €, s. Ratsbeschluss vom 05.04.2006). Zusammen mit den Mitteln des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz stehen für die Gesamtmaßnahme 132.000 € zur Verfügung. Nach Prüfung aller Möglichkeiten folgt die Verwaltung den Beschlusspunkten der Bezirksvertretung mit der Einschränkung, die Unterflurcontainer erst zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren.

Die Möglichkeit zur Teilfinanzierung der Maßnahme Städtebauförderungsmitteln zu beantragen wurde geprüft. Da die Nutzung des Platzes als Parkplatz überwiegt, ist eine Förderung jedoch nicht möglich. Außerdem sieht der geltende Bebauungsplan den Bau einer Tiefgarage unter dem Platz vor, auch wenn deren Realisierung in absehbarer Zeit unrealistisch ist.

Die Gesamtmaßnahme wird insgesamt zu einer erheblichen Verbesserung der Gesamtsituation führen und die Aufenthaltsqualität des Platzes erhöhen. Voraussetzung ist die koordinierte Realisierung der im Folgenden begründeten Einzelmaßnahmen.

Zu 1. Die unterirdische Toilettenanlage wird verfüllt und der Bereich neu gepflastert.

Die vorhandene unterirdische Toilettenanlage ist seit Jahren abgängig. Seit 2003 sind die Zugänge mit Stahlplatten abgedeckt. Der Bereich kann nicht befahren werden und ist durch Poller gesichert. Eine Unfallgefahr besteht dort nicht. Im Zuge der Gesamtmaßnahme soll die Toilettenanlage zurückgebaut und verfüllt werden. Die Oberfläche soll nach der Verfüllung teilweise mit Gehwegplatten gepflastert und asphaltiert werden. Die Details werden mit der Planung der neuen Toilettenanlage, s. Punkt 6 festgelegt.

Die vorhandenen Glascontainer verbleiben zunächst an ihrem jetzigen Standort und werden ggf. zu einem späteren Zeitpunkt als Unterflurcontainer dort versenkt.

Die geplante Verlagerung der Glascontainer zur Geiststraße in den Bereich der vorhandenen unterirdischen Toilettenanlage ist aus technischen und ordnungsrechtlichen Gründen nicht möglich. (s. Anlage 3 - Schreiben AWM vom 18.01.2006).

Die Glascontainer als Unterflurcontainer zu installieren ist am vorhandenen Standort am Sentmaringer Weg grundsätzlich möglich. Die Kosten und Folgekosten müssten jedoch von der Bezirksvertretung übernommen werden. Diese werden von den AWM mit 12.000 € incl. Tiefbaukosten pro Container angegeben. Die Folgekosten werden auf max. 1500 € je Standort geschätzt. Da im Haushaltsjahr 2006 nur begrenzte Haushaltsmittel für die Gesamtmaßnahme zur Verfügung stehen, schlägt die Verwaltung ggf. eine Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt vor.

**Zu 2. Auf dem Platz werden entspr. der Anlage Nr. 2.3 acht Bäume (Platanen) gepflanzt.
Die vorhandenen acht Baumscheiben werden saniert.**

Die Stadtbild- und Aufenthaltsqualität des Platzes kann durch die geplante Ergänzung des im Süden und Osten vorhandenen Baumbestandes und durch die Sanierung der vorhandenen Baumscheiben erheblich gesteigert werden. Vorgesehen ist eine ergänzende Platzrandeinfassung durch 5 Platanen mit Flankierung der vorhandenen Zu- und Abfahrten und weitere 3 Platanen in der Platzmitte. Dadurch wird der Platz strukturiert und die zusätzliche Beschattung des Platzes wird sich im Sommer positiv auf die Nutzung als Markt- und als Parkplatz auswirken. Die Baumscheiben sollen mit Hochborden geschützt werden. Diese Maßnahme wird trotz der gem. Bebauungsplan zulässigen Tiefgarage befürwortet, da deren Realisierung in absehbarer Zeit unrealistisch ist.

Zu 3. Die Marktstände werden in Absprache mit den Marktbeschickern entsprechend Anlage 2.4 neu geordnet.

Im Bereich zwischen Markt und Geschäftszeile wird zur Steigerung der Aufenthaltsqualität das vorhandene Mobiliar entsprechend der Anlage Nr. 2.3 + 2.4 umgesetzt, die Bordsteine in den Zugangsbereichen zum Markt abgesenkt und in Teilbereichen neu gepflastert.

Ziel der geplanten Neuordnung der Marktstände ist die Verbesserung der Außenwirkung des Marktes. Heute wirkt der Markt durch die dichte Aufstellung mit Wagen im Randbereich sehr geschlossen, fast wagenburgartig. Die vorgeschlagene Neuordnung der Marktstände sieht eine Gruppierung der Stände um die geplanten Baumscheiben in der Mitte des Marktes vor und eine Öffnung in den Zugangsbereichen, insbesondere zur Geschäftszeile im Süden des Platzes. Gespräche mit den Marktbeschickern und die Resonanz bei der im Herbst 2005 von der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Mitte durchgeführten Bürgerversammlung ergaben eine Zustimmung zur geplanten Neuordnung. In der Anlage Nr. 2.4 ist eine mögliche schematische Neuaufstellung der Marktstände dargestellt. Die konkrete Planung wird in Abstimmung mit den Marktbeschickern erfolgen.

In noch zu führenden Gesprächen mit den Marktbeschickern soll die Anordnung koordiniert werden. Dabei sollen ebenfalls die Standorte für die Erneuerung der Stromversorgung mit Senkelektranten abgestimmt werden. Diese ermöglichen eine individuelle Abrechnung der Stromkosten der Marktbeschicker. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2006 veranschlagt (Mittel des Amtes 32). Die Umsetzung erfolgt durch die Stadtwerke.

Durch die Veränderung der Aufstellung der Marktwagen im südlichen Bereich können zwischen den vorhandenen Bäumen großzügige Durchgangsmöglichkeiten zwischen Geschäftszeile und Markt entstehen. Ergänzend dazu soll in diesem Bereich das vorhandene Mobiliar neu geordnet werden. Damit kann auch die Anzahl der vorhandenen Fahrradstände von 40 auf 50 erhöht werden. Wünschenswert wäre eine einheitliche Pflasterung des Bereiches mit Gehwegplatten. Diese ist jedoch mit den vorhandenen Haushaltsmitteln nicht zu finanzieren. Deshalb sollen lediglich die heute asphaltierten Bereiche im südwestlichen und südöstlichen Hauptzugangsbereich mit Gehwegplatten bzw. mit Betonsteinen gepflastert werden.

Zu 4. Es werden zwei Bänke aufgestellt.

Zwischen Platz und Geschäftsbereich werden entsprechend der Anlage 2.3 + 2.4 zwei sich gegenüberstehende Bänke zwischen zwei vorhandenen Bäumen aufgestellt.

Zu 5. Der vorhandene Toilettencontainer wird durch eine feste Toilettenanlage ersetzt.

Der vorhandene Toilettencontainer an der Geiststraße hat in den vergangenen Jahren insbesondere im Winter zu Beschwerden der Marktbesucher geführt. Deshalb ist der Neubau einer oberirdischen Toilettenanlage vorgesehen. Diese soll an Markttagen geöffnet werden. Der Standort wird im Bereich der vorhandenen Toilettenanlage liegen, kann aber abschließend erst im Zuge der Ausbauplanung festgelegt werden. Realisiert werden soll eine Toilettenanlage des in Anlage 4 aufgeführten Typs 1 (mit Flachdach) mit zwei Kabinen (Damen-seite behindertenfreundlich, Herrenseite mit Urinal), da eine Ausführung mit einer Einkabinenanlage für Marktbesucher und Marktbesucher nach Rücksprache mit Amt 32 nicht in Betracht kommt und die zu erwartende geringe Nutzung außerhalb von Markttagen nicht die höheren Investitions- sowie die zusätzlichen Wartungskosten einer Anlage entsprechend Typ 2 oder 3 rechtfertigen. Diese werden für täglich nutzbare Anlage verwendet, da diese behindertengerecht ausgeführt und zwingend mit einer Notrufschaltung zur Feuerwehr ausgestattet sein müssen. Aufgrund der exponierten Lage im Stadtraum scheiden einfache Bauausführungen, z.B. Trapezblechkonstruktionen, wie auf dem Marktplatz Hilstrup vorhanden, aus gestalterischen Gründen aus.

Die Kosten für eine Toilettenanlage, Typ 1 betragen 85.000 € und 3.000 € laufende Kosten für die technische Wartung, Material und Reinigung. Vorgesehen werden soll jedoch ein Flachdach, da dieses gegenüber der in Anlage 4 dargestellten Dachform 4.000 € preiswerter ist.

Eine spätere Refinanzierung durch Werbeeinnahmen ist denkbar; hier muss die künftige Vertragssituation für die Werbung auf städtischen Flächen abgewartet werden.

I.V.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1 - Auszug aus der Niederschrift über die 11. Sitzung (öffentlicher Sitzungsteil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 29.11.2005

Anlage 2 - Pläne – 2.1 - Bestand Parkplatz
2.2 - Bestand Marktplatz
2.3 - Entwurf Parkplatz
2.4 - Entwurf Marktplatz

Anlage 3 – Schreiben AWM vom 18.01.2006

Anlage 4 – Toilettenanlage (Beschreibung/Plan)